

# Beruf & Karriere

Anzeigenannahme  
Telefon: (089) 5306 - 666  
Fax: (089) 5306 - 640  
Internet: merkurtz.de

Ihr Print- und Online-Stellenmarkt  
für München und Oberbayern  
[jobs.merkurtz.de](http://jobs.merkurtz.de)



## Kind krank und Chef sauer

Eltern müssen vorplanen, wenn der Arbeitgeber wenig Verständnis zeigt

STUTTGART – Manchmal ist es wie verhext: Gerade wenn im Job so viel Arbeit ansteht, wird das Kind krank. Und schon gehen die Grübeleien los: Welcher Partner kann zu Hause bleiben? Was tun, wenn der Chef Stress macht? „Jeder Arbeitnehmer hat ein Recht darauf, von der Arbeit freigestellt zu werden, wenn sein Kind krank ist“, betont Michael Henn vom Verband deutscher Arbeitsrechtsanwälte.

Den rechtlichen Rahmen dafür geben Paragraph 616 des Bürgerlichen Gesetzbuchs und Paragraph 45 des Sozialgesetzbuchs V. Der erste Paragraph sieht vor, dass jeder Arbeitnehmer, der unverschuldet fehlt – und dazu gehört auch die Erkrankung eines Kindes – Anspruch auf Lohnfortzahlung hat. „Und zwar bis zu fünf Tagen im Jahr.“ Erforderlich dafür ist ein ärztliches Attest. „Allerdings schließt nicht jeder Arbeits- und Tarifvertrag diesen Paragraphen ein“, erwähnt Henn. „Falls nicht, greift automatisch Artikel 45 des Sozialgesetzbuchs.“

Dieser besagt, dass jeder Elternteil von pflegebedürftigen Kindern unter zwölf Jahren sich zehn Tage pro Jahr für die Betreuung freinehmen darf, bei Alleinerziehenden sind es 25 Tage. Dann gibt es aber keine Lohnfortzahlung durch den Arbeitgeber, sondern Kinderkrankengeld von der gesetzlichen Krankenkasse. Nachteil für Privatversicherte: Sie haben diese finanzielle Absicherung nicht.

Wäre es auch eine Option, sich selbst krankzumelden? „Das ist Betrug und



Die Arbeit ruft, das Kind ist krank: Eltern von Kindern unter zwölf Jahren haben Anspruch darauf, sich freistellen zu lassen. FOTO: TMN

kann zur fristlosen Kündigung führen“, warnt Henn. Im Notfall, zum Beispiel wenn bereits alle Krankentage aufgebraucht sind, sei unbezahlter Urlaub eine bessere Überbrückungsmöglichkeit. „Auf Dauer ist sehr häufiges Fehlen aber schon problematisch

### Woche für Woche:

Rund 300 Jobangebote in Ihrer Zeitung und 15000 Angebote online unter: <http://jobs.merkurtz.de>

für den Betrieb“, gibt Henn zu bedenken. Juliane Ade, Rechtsan-

wältin empfiehlt berufstätigen Eltern deshalb viel Transparenz: „Ich rate dazu, das Problem des häufigen Fehlens möglichst früh beim Arbeitgeber anzusprechen.“ Insbesondere wenn dieser den Anschein erweckt, damit ein Problem zu haben. „Oft merkt man ja schon ganz unterschwellig, wenn der Chef kein wirkliches Verständnis für die Situation hat.“ Im schlimmsten Fall droht dann nämlich ein Teufelskreis: „Erst ist es nur die Unzufriedenheit über das häufige Fehlen, dann kommt vielleicht noch Kritik an der Arbeit hinzu, und irgendwann entsteht ein brenzliges Gemenge von Kritikpunkten.“

Ist das Kind erneut krank, gibt es dann schnell dicke Luft. „Ein frühzeitiges, offe-

nes Gespräch kann helfen, dieser negativen Spirale vorzubeugen“, rät Ade. Bei einem bekannterweise schwierigen Chef kann es sinnvoll sein, sich beraten zu lassen, zum Beispiel durch den Betriebsrat. Wie familienfreundlich ist die Firma? Welche Erfahrungen haben andere Mitarbeiter gemacht? „Es ist wichtig, das Problem aus verschiedenen Perspektiven zu betrachten, um vielleicht auch neue Lösungsansätze zu finden“, ergänzt Ade.

Fordert der Chef Überstunden und Extraschichten, müssten Arbeitnehmer sich darauf rein rechtlich nicht einlassen: „Außer sie halten diese selbst für eine gute Lösung“, so Henn, der noch andere Kompromisse nennt: „Vielleicht ist eine Gleitzeit-

regelung eine Erleichterung oder ein Arbeitszeitkonto, bei dem der Arbeitnehmer sich die Stunden selbst einteilen kann und dadurch flexibler wird.“

Wer häufig fehlt, sammelt bei den Kollegen keine Pluspunkte. Sie müssen meist die Arbeit auffangen, die liegen bleibt. „Auch hier kann man gezielt schlechter Stimmung vorbeugen“, gibt Ade zu bedenken. „Klären Sie Ihre Kollegen über wichtige Aufgaben und Termine auf, machen Sie nach Ihrer Rückkehr eine kleine Lagebesprechung.“ Entschuldigen müsse man sich für das Fehlen nicht: Aber Anerkennung in Form eines ehrlich gemeinten Dankeschöns schade nicht.

BETTINA LEVECKE

## BERUFSBILDER

Den technischen Support und Service bei sehr unterschiedlichen technischen Geräten, Systemen, Anlagen und für Dienstleistungen führen **Kundendienstmonteure und -techniker** durch. Dafür übernehmen sie die Inbetriebnahme, Wartung, Reparatur wie auch die laufende Kundenunterstützung. Beschäftigt werden sie in Regel in Unternehmen, die technische Geräte, Systeme und Anlagen herstellen, warten und reparieren,

weise eine technische Aus- oder Weiterbildung.

Hauptsächlich installieren die Kundendienstmonteure und -techniker Systeme und Einrichtungen wie zum Beispiel automatische Fertigungsanlagen in den Kundenbetrieben. Sie erklären dann natürlich auch die Bedienung und sorgen dafür, dass die technischen Geräte funktionieren, führen Wartungsarbeiten an Heizungs-, Lüftungs- oder Sonnenschutzanlagen durch und reparieren defekte Elemente oder tauschen Einzelteile aus. Auch wenn eine Anlage auf eine neue Fertigungstechnik umgerüstet werden muss, sind sie zur

Stelle. Die Fachkräfte prüfen nicht nur die Funktionsfähigkeit, sondern kontrollieren auch die Funktionssicherheit, die Umweltfreundlichkeit oder die Wirtschaftlichkeit der Maschinen. Sie spüren Störungen auf und stellen Steuer- und Regelan-

lagen auf Werte ein, die verbrauchsgünstig und umweltfreundlich sind. Teilweise sind sie im technischen Notdienst tätig und beseitigen Schäden „auf Abruf“.

Die Kundendienstmonteure und -techniker arbeiten verantwortungsbewusst sowie exakt und halten die sicherheitstechnischen Anforderungen ein, auch wenn sie unter Zeitdruck Fehler suchen und beseitigen. Bei ihrer Tätigkeit benötigen sie ein hohes Maß an Genauigkeit, da selbst kleine Fehler etwa in der Einstellung einer Anlage einen ganz erheblichen Einfluss auf die Qualität der Produkte haben können.

Dabei arbeiten sie sehr häufig im Stehen, bei schwer zugänglichen Stellen und Anlagenteilen auch mal gebückt, in der Hocke oder über Kopf. Da sie oft das Personal der Kundenbetriebe in den Umgang mit den Maschinen einweisen, sind gute kommunikative Fähigkeiten und ein serviceorientiertes Auftreten für die Ausübung ihres Berufs außerordentlich wichtig. Für die Installation, Pflege



**Kundendienstmonteure** haben viel Kundenkontakt.

und Reparatur der Geräte, Systeme und Anlagen ziehen die Kundendienstmonteure und -techniker auch technische Handbücher und Wartungsunterlagen der Hersteller zu Rate. Sie sind üblicherweise vor Ort bei wechselnden Kunden im Einsatz. Je nach Produktionsrhythmus sind Kundendienstinsätze auch in der Nacht und am Wochenende möglich. Dies gilt auch für einen Einsatz im technischen Notdienst.

Kernkompetenzen, die in diesem Beruf grundsätzlich erforderlich sind die Kundenberatung und -betreuung, der Kundendienst sowie fachliches Wissen aus den Bereichen Elektronik,

Elektrotechnik, Montage, Qualitätsprüfung, Qualitätssicherung und Störungssuche. Übliche Berufsbezeichnungen für den Beruf sind auch Servicemonteur und Servicetechniker. Branchen, in den sie eingesetzt werden können, sind der Maschinenbau, der Werkzeugbau, die Informations- und Kommunikationstechnik, Elektrische Anlagen und Bauteile, die Feinmechanik und Optik, die Gas-, Wasser-, Heizungs- sowie Lüftungs- und Klimainstallation und die Medizinische Technik, Orthopädie, Zahntechnik sowie die Energieversorgung.

## ARBEITGEBER der Woche



### Wegweisend im Alpen transit

Als privates Eisenbahnverkehrsunternehmen nutzt „Lokomotion“ die Chancen der Liberalisierung des Schienengüterverkehrs grenzüberschreitend und trägt zur Verlagerung von Straßentransporten auf die umweltfreundliche Schiene bei. „Lokomotion“ ist mit 30 täglich verkehrenden Direktzügen im unbegleiteten Kombinierten Verkehr, Zügen der Rollenden Landstraße und Wagenladungsverkehren zwischen Deutschland und Italien einer der führenden Traktionäre im alpenquerenden Güterverkehr auf der Brenner- und Tauernachse. Die Kunden profitieren von innovativen Produktionskonzepten, einer hohen Leistungsqualität auf der Schiene und der Förderung von Schienentransporten im Alpen transit durch das österreichische BMVIT.

### Lokomotion Gesellschaft für Schienentraktion mbH

Kastanbauerstraße 2  
81677 München  
Tel. 0 89/20 00 32-300  
E-Mail: [personal@lokomotion-rail.de](mailto:personal@lokomotion-rail.de)  
[www.lokomotion-rail.de](http://www.lokomotion-rail.de)



## BLICKPUNKT ARBEITSRECHT

### Bei Arbeitszeiterfassung ist Tricksen ein Betrug

Arbeitnehmer müssen bei der Zeiterfassung mit Stempelkarte oder Chip sehr genau und ehrlich sein. Denn wer sich zum Beispiel einstempelt, aber erst noch frühstücken geht, gaukelt seinem Arbeitgeber nur vor, dass er arbeitet. Und das ist Arbeitszeitbetrug. „Wer betrügt, fliegt“, so lautet die Konsequenz, erklärt Michael Eckert, Fachanwalt für Arbeitsrecht. Schummeln

droht die Kündigung, unter Umständen sogar ohne vorherige Abmahnung. Das kann auch für nicht dokumentierte Pausen gelten: Ist betrieblich geregelt, sich für Pausen auszustempeln, gelte das auch für die kurze Zigarettenpause, erklärt Eckert. „Grundsätzlich ist es so, dass Pause Pause ist.“ Ob währenddessen nun geraucht, Zeitung gelesen oder gegessen werde, sei egal.

DPA

## FIT IM BERUF

### Rheuma: Kontakte suchen

Die Finger oder Knie schmerzen, nicht selten kommt noch Müdigkeit hinzu: Für Berufstätige mit Rheuma ist es häufig besonders anstrengend, den Alltag zu meistern. Anders als ihre gesunden Kollegen haben sie nicht nur mit dem üblichen Stress im Job zu kämpfen. Ihnen macht auch ihr Körper Sorgen. Dabei nicht den Mut zu verlieren oder frustriert zu sein, ist oft gar nicht so leicht. Hilfreich ist, wenn Betroffene Kontakt zu anderen Berufstätigen mit chronischem Rheuma suchen – etwa in

Form von Selbsthilfegruppen. Erkrankte bekommen dort nicht nur praktische Tipps. Das Schicksal der anderen führt vielen auch vor Augen, dass sie mit ihren Nöten nicht allein sind. Das schafft Erleichterung. Zusätzlich sollten Erkrankte darauf achten, dass sie bei schönen Erlebnissen regelmäßig Kraft tanken. Das kann ein Spaziergang im Grünen genauso sein wie ein Konzertbesuch. Wer auf regelmäßige Auszeiten achtet, ist gelassener und schafft es eher, die alltäglichen Strapazen zu erdulden.

DPA



Rheumadiagnose: Dann wird der Arbeitsalltag sehr schwer. Foto: dpa

HEUTE:

**Kundendienstmonteur/in, -techniker/in**

sowie bei Energieversorgungsunternehmen, etwa bei Stadtwerken. Berufliche Voraussetzung, um eine solche Tätigkeit zu übernehmen, ist normaler-